

Von: Rolf Zöllig sekretariat@prolyrica.ch  
Betreff: PRO LYRICA MAILINFO SPEZIAL > NEU: WIE KOMMENTIEREN?  
Datum: 7. April 2020 um 11:27  
An: zoe@rolfzoellig.ch



zhd PRO LYRICA mitglieder FORUM und interessierte FORUM  
winterthur 2020-04-07

Liebe Freund\*innen unseres FORUM  
Guten Tag Rolf Zöllig

### WICHTIG/NEU

#### Das Kommentieren im FORUM ist ab sofort einfacher geworden!

Diese Info ersetzt alle früheren Angaben zur Kommentarfunktion. Das Wichtigste: Du benötigst kein google-irgend-was konto! Öffne einen Beitrag deiner Wahl im Forum und beginne mit Kommentieren. Wie das geht? Siehe nachfolgenden [Bildschirmschuss](#), beachte die darin enthaltenen Kommentare.

Es ist wirklich ganz einfach. Auch für normal sterbliche computerbenützende.

The screenshot shows a Google Docs document titled "Ohne Berührung sein" (Without Touching). The document text discusses the importance of touch in human life and how it has become difficult in the modern world. A comment thread on the right side of the document shows several comments from Rolf Zöllig. The first comment says: "jede und jeder darf ab sofort jeden text in form eines kommentars berühren. oder den kommentar einer kommentierenden person seinerseits kommentieren. alles klar?". The second comment says: "und das beste daran: du brauchst kein google-irgend-was und keine berechtigung einzuholen, weil du sie schon hast. probiers aus.". The third comment says: "bitte beachte die kommentarregeln im entsprechenden dokument im ordner 'Bedienungsanleitungen'. das ist alles. danke für dein mitwirken!". The fourth comment says: "Kommentar erstellen: oben rechts in deinem browserfenster erscheint eine ikone, eine eckige sprechblase, mit einem + drin. hier drauf klicken und kommentieren. > achtung: nicht mit google docs öffnen.". A red circle highlights the comment icon in the top right of the document viewer, and another red circle highlights the comment text area.

### **Gedichte mit der Kommentarfunktion kommentieren**

Allerdings scheint uns *der Austausch zurzeit noch ziemlich einseitig*, so bereichernd diese Einsendungen sind: *Nutzt bitte die Möglichkeit, eure Gedichte gegenseitig zu würdigen, indem ihr auf Google Docs von der sehr hilfreichen Kommentarfunktion profitiert!* Auch davon lebt unser Forum ja, dass wir uns gegenseitig ermutigen, würdigen und anspornen. Das können wir doch auch elektronisch und virtuell, nicht wahr?

*Auch diese Woche freuen wir uns über viele weitere Einsendungen, über mehr Online-Kommentare und Anregungen zum Forum.*

*Denke daran, auch du kannst uns einen Impuls zusenden, wir nehmen ihn gerne auf!*

### **Fragen zum Forum**

Wir haben im Forum einige Hilfsdokumente platziert. Ein *«Bitte zuerst lesen»* Dokument. Sowie Hilfen und Regeln z. B. für die Benutzung der Kommentare. Oder wenn Fragen auftauchen: schreibe e-mail an -> [forum@prolyrica.ch](mailto:forum@prolyrica.ch)

**Wir wünschen dir einen guten Wochenbeginn mit viel inspirierter Schreibzeit! Und freuen uns auf deine e-mails.**

**Die Unermüdlichen Fünf, Sechs, Sieben von PRO LYRICA**

---

### **PRO LYRICA FORUM Hauptordner Überlink**

<https://drive.google.com/open?id=1NRaqzG2TrUtMdGpeRZ2ycoEOi9TxdgiU>

### **«Schreibimpulse» Direktlink**

[https://drive.google.com/drive/folders/18ivcEpmtrAFjIMWgmBo\\_z\\_V7LeeVHdhz?usp=sharing](https://drive.google.com/drive/folders/18ivcEpmtrAFjIMWgmBo_z_V7LeeVHdhz?usp=sharing)

### **«Gedichtbeiträge» Direktlink**

<https://drive.google.com/open?id=1gCmHBW2NTUXAfkbpb0IKVFtOOi1qzC>

### **«Tagebuch vom Daheimbleiben» Direktlink**

<https://drive.google.com/open?id=15btWeVlt-8SF8lzU3XyFpLQHlydiYZ->

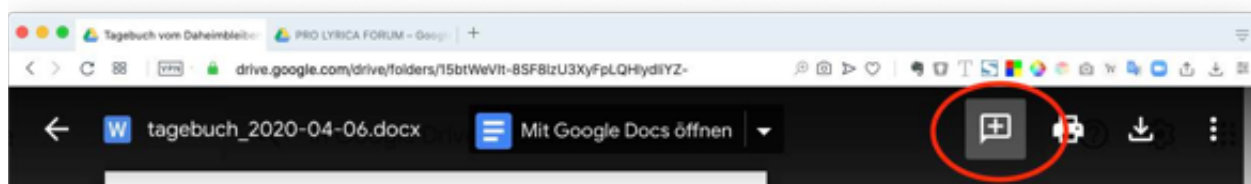
---

**Für den Vorstand Rolf Zöllig**

**PRO LYRICA Sekretariat  
hard 10 | 8408 winterthur**

**sek@prolyrica.ch  
079 658 02 57**

**infowebseite: [prolyrica.ch](http://prolyrica.ch)  
gedichtladen: [prolyrica.com](http://prolyrica.com)**



## Ohne Berührung sein

Jetzt, wo du niemand mehr berühren darfst, der nicht mit dir verwandt ist oder mit dir zusammenwohnt, merkst du, wie oft du im "normalen Leben" berührt hast und berührt wurdest.

Vielleicht ist das auch eine besondere Form von Herrlichkeit, die in meiner Familie gepflegt wird: jemandem um den Hals fallen. Das praktizieren meine Kinder seit frühester Kindheit. Dabei gibt es immer wieder besondere Momente, die sich mir eingegrät haben: mein Sohn umarmt eine Bekannte von mir, sie hat ihm eine Schreibmaschine geschenkt, die sie nicht mehr braucht; meine Tochter umarmt meine beste Freundin, die aus Afrika zurück ist, sie rennt regelrecht auf sie zu und umhast sie stürmisch wie eine fast verschollene geliebte Person...

Es ist mir auch schon passiert, dass ich aus Schüchternheit nur die Hand ausgestreckt habe. Oder nicht mehr ganz sicher war, wie ich zu der zu begrüssenden Person stehe, und daher nur die Hand gegeben habe. Und darüber waren Bekannte auch emotional und zu Recht beleidigt, gekränkt.

Ich denke an die Menschen, die in dieser Situation allein bei sich zuhause bleiben, deren Verwandte und Bekannte vielleicht weit entfernt sind. Und in unserer heutigen Situation muss weit entfernt ja nicht heissen, am andern Ende der Welt; es kann nur schon im andern Dorf sein.

Vor einiger Zeit habe ich einen SRF3-Input zum Thema gehört. Es gibt in unserer Gesellschaft wirklich Menschen, die berührunglos leben müssen, die niemand umarmt, streichelt oder einfach nur schulterklopft. Für diese gibt es sogar Angebote, "Kuschelabende". Die Sendung hiess "Bitte nicht berühren" und hat mich berührt: nicht nur, weil ich selbst gerne berührt werde und gerne berühre, sondern weil ich realisiert habe, wie "berührungsfreudlich" unsere Welt geworden ist. Gerade vor dem Hintergrund der vielen kalten Display-Oberflächen, die wir täglich hunderte Male berühren.

Berühren... auch eines dieser Wörter, die du ganz intuitiv und ungeniert gebrauchst, das in dieser Zeit aber neuen Wert und neue Hintersinnigkeit erhält. Sein Wortstamm ist "rühren" und meint zuerst "mischen, vermengen, rühren" und bald schon "bewegen, etwas in Bewegung setzen". Und daher die doppelte Bedeutung: körperliche und innerliche Berührung. Ein Wort aus der Küche ("umrühren", "verrühren"), das in die menschliche (Er-) Lebenswelt eingewandert ist. Und das in der "Ruhe" noch für eine Krankheit steht, die im Verdauungstrakt eine "heftige Bewegung" auslöst.

Ich frage mich, ob mir die Berührung fehlt. Wann bin ich zuletzt angerührt worden, so richtig umgerührt, aufgewühlt - körperlich und seelisch? Denn eine Berührung hat ja (siehe oben) immer diese doppelte Wirkung: aussen und innen.

Ich denke an die Berichte über die Ebola-Epidemie in Afrika. In einer Gesellschaft, die Berührungen nicht scheut, die körperliche Nähe nicht scheut; wie schrecklich ist es in einer solchen Gesellschaft, sich sogar unter den engsten Verwandten nicht mehr berühren zu können? Ich glaube, ich würde seelisch verkümmern, wenn ich meine Kinder nicht mehr berühren dürfte, meine Tochter umarmen und auf die Stirne küssen, meinen Sohn knuddeln und seine Lockenmähne verstrubbeln...

Wie verhalten sich die Pfleger\*innen in den Spitälern? Ich selbst habe erlebt, als ich im Spital lag, wie auch dort berührt wird: Als ich einmal wieder eine Hyperventilations-Attacke hatte, hat mir der Pfleger seine schwere Hand auf die Schulter gelegt und leise ermutigend gemurmelt; wie mir das damals geholfen hat! Dürfen die Pfleger\*innen und auch die Ärzt\*innen in Zeiten von Corona denn noch berühren? Und die Kinderbetreuer\*innen? Und was bedeutet eine Berührung mit



Rolf Zöllig  
10:51 Heute

Klären

jede und jeder darf ab sofort jeden text in form eines kommentars berühren. oder den kommentar einer kommentierenden person seinerseits kommentieren. alles klar?

Rolf Zöllig  
10:52 Heute

und das beste daran: du brauchst kein google-irgend-was und keine berechtigung einzuholen, weil du sie schon hast. probiers aus.

Rolf Zöllig  
10:54 Heute

bitte beachte die kommentarregeln im entsprechenden dokument im ordner «Bedienungsanleitungen». das ist alles. danke für dein mitwirken!

Rolf Zöllig  
10:57 Heute

Kommentar erstellen:  
oben rechts in deinem browserfenster

